



16.08.2020

Liebe Eltern,

im letzten Elternbrief hatte ich geschrieben, dass fast alles so sein darf wie vor Corona. Leider haben wir erst am Donnerstag neue Richtlinien bekommen, in denen für den Unterricht und die Pausen einige Dinge doch wieder etwas verschärft wurden. Sicher werden Sie im Laufe der Zeit feststellen, dass sich trotz der gemeinsamen Vorgaben unterschiedliche Ausführungen an den verschiedenen Schulen ergeben werden. Diese entstehen dadurch, dass schulorganisatorische Gegebenheiten Abweichungen erlauben.

Folgende Maßnahmen gelten bei **Krankmeldungen**:
Auszug aus dem 5. Hygieneplan Corona für Schulen in RLP:

„Für Schülerinnen und Schüler, die **einen banalen Infekt ohne deutliche Beeinträchtigung** des Allgemeinbefindens bzw. mit nur **leichten Symptomen** haben (z.B. nur Schnupfen, leichter Husten, Halsschmerzen) oder die eine anamnestisch bekannte Symptomatik (z.B. Heuschnupfen, Pollenallergie) aufweisen, ist derzeit **ein Ausschluss** von der Betreuung in der Schule **nicht erforderlich**.“

In der Unterrichtszeit gilt folgendes:

„Bei Auftreten von Symptomen während der Unterrichtszeit sind die betreffenden Schülerinnen und Schüler zu isolieren und die Eltern zu informieren. Zusätzlich sind in diesem Fall das Datum, der Name des Kindes sowie eine Zuordnung der Erkrankung (...) zu notieren, bei der Schulleiterin oder dem Schulleiter gesichert aufzubewahren und nach vier Wochen zu vernichten.“

Sie erhalten ein zusätzliches Merkblatt, in dem ausführlich alle Vorgaben beschrieben sind.

Trotz aller Einschränkungen freuen wir uns auf das neue Schuljahr und hoffen sehr, dass wir möglichst lange ohne Schließungen unterrichten können.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit im letzten Schuljahr und bin mir sicher, dass wir mit vereinten Kräften auch die kommenden Herausforderungen gut meistern werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Stumpf'.

P. Stumpf
(Schulleiterin)